

teilweise schädlichen Fußspuren hinaufzukletten, doch der Sturm löst sich beinahe in den Abgrund. Bei dem Wind kommen wir nicht hinaus, sage ich zu Schulze.

Doch er ist anderer Meinung. Am Gange verläuft er in die Höhe zu kommen, wo die Gefahr, hinabgeschleudert zu werden, geringer ist. Gegen den Wind gekemmt, erheben wir uns, drehen um eine Ecke des Berges, stehen auf der Höhe. Hier erreicht uns der Sturm nicht. Die Sonne hat die winterlichen Frühnebel besiegt, empfängt uns mit wärmenden Strahlen. Schneller pulst das Blut wieder durch die Adern. Mit der Wärme kehrt die Unternehmungslust zurück; als erster steigt ich die Wand zum Hauke hin. Immer mehr flaut der Wind ab, und schon stehen wir zum zweitenmal auf dem Gipfel des Hauke — kaum hundertfünfzig Meter tiefer als der Ancochuma.

Zu dem Einschnitt hinab! Meinen Rucksack nehme ich auf, und anhalt den zweiten Vorhut des Ancochuma anzuwenden, schwenken wir in die Ebene des großen Plateaus auf der Westseite des Berges hinaus. Neugierig wach ich der Schnee. Während drei unendlich mühsamer Stunden bricht Schulze Bahn durch das trügerische weiße Element. Am Mittag sind wir endlich am Fuß des Ancochuma.

Zu dem Einschnitt hinab! Meinen Rucksack nehme ich auf, und anhalt den zweiten Vorhut des Ancochuma anzuwenden, schwenken wir in die Ebene des großen Plateaus auf der Westseite des Berges hinaus. Neugierig wach ich der Schnee. Während drei unendlich mühsamer Stunden bricht Schulze Bahn durch das trügerische weiße Element. Am Mittag sind wir endlich am Fuß des Ancochuma.

Auf eine Stunde berechnen wir den Rest der Bekleidung, lassen Rucksäcke und alles Ueberflüssige im Schnee, nehmen nur den Robal, Aneroid, Kompaß usw. mit.

Die Neigung des Westhanges des Ancochuma dürfte kaum dreißig Grad abwärts, aber trotzdem erheben wir uns sehr langsam. Die durch die Höhe, die verdünnte Luft, die harte Sonnenbestrahlung hervorgerufene Müdigkeit macht sich wieder fühlbar. Die Stunden vergehen, schneidend nahe nähern wir uns dem Gipfel. Schulze Augen sind der ungeheuren Blendung der weißen Schneeflächen nicht mehr gewachsen — er fühlt sich unwohl; von der Stelle ab, wo wir die Rucksäcke zurückgelassen haben, ist die Reihe an mir, vorzugehen.

Weitaus unterschätzt haben wir den Höhenunterschied, der uns vom Gipfel trennt. Nur Schritt für Schritt kämpfen wir dem Berg die Neigung ab. — Zum Erkennen auf allen unseren Touren sehe ich Schulze matt in den Schnee sinken. „Kommen wir hinauf?“ fragte er angstvoll. „Und wenn's Mitternacht wird,“ antwortete ich.

In einer Hand den Stiel, in der anderen den letzten Bambusstab, den wir von unten heraufgebracht, und der als Fahnenstange dienen soll, ziehe und schlebe ich mich mehr mit Armtkraft als mit der Arbeit der Beinmuskeln hinaus.

Um drei Uhr sind wir endlich in der Scharte, südlich unterhalb des Gipfels, der sich gleich einem runden Dom über uns erhebt — rechts zu unseren Füßen der hell anberühende Grat, an dessen Fuß wir vor zwei Tagen lehrmachten. Eine kleine Vorspitze am Grat, zu der ein barerischer Grat hinaufführt, zieht ihrer Lustigheit wegen unsere Aufmerksamkeit für einen Augenblick an. Dann treten wir unter möglicher Ausnutzung der vom Wind gehärteten Schneefelder dem Gipfel zu. Der Schnee ist an manchen Stellen weich und pulverig, allein die Schneefelder helfen uns weiter, sonst hätten wir vielleicht noch an dieser Stelle den Kampf aufgeben müssen.

Am 11. Juni 1919, um drei Viertel vier Uhr nachmittags, stehen wir endlich auf dem Gipfel des höchsten Berges von Bolivien, an dem so viele andere in ihren Bekleidungsverlusten gescheitert waren.

Kalender Sturm empfängt uns. Noch verteidigt sich der Ancochuma, will die Eindringlinge in den Abgrund werfen. Ein Wind von ungläublicher Stärke fällt uns an.

Mit froherharten Händen pflanzen wir den Fahnenstoch auf, binden unsere kleine Fahne an. Eine Bildaufnahme nach Norden zu, wo der vielkuppige langgestreckte Mamapu sich erhebt, und eine nach Süden auf den Gipfel des Hauke hin. Mit peinlicher Aufmerksamkeit lesen wir Barometer und Thermometer ab. Einige Wellungen, ein Bild auf die runde Kuppe des Gipfels, die gänzlich verschieden von dem scharten Grat des Maimant, der seinen Schneelack des Cerro-Aca ist. Den Raum, der in allmählicher Verengung nach Sorata hinabführt, schneit das Auge entlang, doch dann müssen wir uns sofort an den Abstieg machen. Wir sind schon ganz erscharrt. Nur wenige Minuten duldet uns der Ancochuma auf seinem Schmelz. Zu schnell müssen wir den Gipfel verlassen, dessen Bestimmung uns so viele Opfer, so viele Mühe gekostet.

Inland.

Curitiba. Die längere Zeit ins Stoden geratenen Arbeiten auf der Rua 15 de Novembro wurden wieder aufgenommen. Vorgekern wurde begonnen, die Wasserwerke fortzunehmen, um mit der Abfallentfernung zu beginnen. Der jetzt in Angriff genommene erste Abschnitt soll noch im Laufe des Monats Oktober fertiggestellt werden.

— Dido Costa, der im Auftrag der paranaenser Staatsregierung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika weilte, um dort die Möglichkeiten der Gewinnung neuer Absatzmärkte für unsere Waare zu studieren, ist nach Curitiba zurückgekehrt. Seine Reise soll recht erfolgreich gewesen sein.

— Die paranaenser Autos, die am Sonnabend früh von hier nach Florianopolis abfuhren, sind am Sonntag wohlbehalten in Blumenau eingetroffen. Als erstes Auto traf am Montag nachmittags 2 Uhr das von Dr. Colo Machado geführte in Florianopolis ein. In Blumenau wurden die paranaenser Gäste mit Hotelgastgebern empfangen. Die Schüler des Grupo Jugend der Nationalhymne, und der Promotor Publico hielt eine Begrüßungsansprache. Unter Vorantritt zweier Musikpfeifen wurde die Herrin Luz-Bräute palliert. Im Hotel Moura begrüßten Dr. Adolpho Ronder, Dr. Waldemar Ribeiro und die Ortsbehörden die Gäste. Die übrigen neun Autos passierten erst um 3 Uhr nachmittags Itajaí.

— Im Distrikt Alexandria, Municipi Paranáguá, ist eine Kinderpest ausgebrochen, der bereits 20 Stück Vieh zum Opfer gefallen sind. Die Art der Seuche ist noch nicht bekannt; man fürcht sie auf Inzucht zurück.

— In S. Mateus wurden Jaime Dias Machado und Ernesto Agostinho de Oliveira von drei Polizeisoldaten verhaftet und darauf verurteilt, jedoch keine Verurteilungen davonzutragen. Der Polizeidelegat von S. Mateus hat den Vorfall dem Polizeichef unterbreitet.

— Verein Deutsche Anandenschule. Morgen abend 7 1/2 Uhr findet im Schulhaus, Praça da

Republica, Eingang Rua Alvaro Pohl, die ordentliche Monatsversammlung statt. Da wichtige Sachen zur Beratung vorliegen, wird um pünktliches und vollständiges Erscheinen der Herren Vorstandsmitglieder gebeten.

— Der Feuerwehrmann Ido Silveira Fabricio, der aus der Rua Raciciff eine Dame belästigte, wurde aus dem Feuerwehrkorps ausgeschlossen.

— Tombola. Wie uns mitgeteilt wird, findet am Sonnabend, den 2. Oktober, die Auslosung des Brennador-Autos im Anschluß an die Ziehung der Bundeslotterie statt.

— Hausbesitzerverein. Den Mitgliedern wird mitgeteilt, daß der Präsident wieder täglich von 9—11 Uhr vormittags in der Avenida João Gualberto 28 zu sprechen ist.

— Vorfall. In der Stadt treiben sich Personen herum, die angeblich für das Waisenhaus S. Luiz Almosen einsammeln, ohne dazu ermächtigt zu sein und ohne die Spenden an die genannte Anstalt abzugeben. Man wolle also Personen, die unbekannt sind und sich nicht legitimieren können, künftig die Türe und solche etwaige Almosen direkt an das Waisenhaus.

— Miguel Stowall aus Nova Capivary fiel in Curitiba infolge eines Sturzes in die Hände. Während er sich mit ihnen in einer Anleihe unterließ, tröpften sie ihm seine Barockart im Betrage von 288\$000 ab und suchten darauf das Weite.

Ausflug vom 28.—9.—1926.

Deutschland	1\$625	New York	6\$800
Holland	2\$700	Italien	0\$265
Schweden	1\$320	Spanien	1\$035
England 7 1/2 %	£=32\$820	Argentinien	2\$773
Frankreich	0\$195	Indo-Geo-Steuer	\$205

Einkommensteuer. Die Associação Commercial von Minas ist mit dem von Cardoso de Almeida dem Bundeskongreß vorgelegten Dringlichkeitsprojekt betr. Abänderung des Einkommensteuergesetzes nicht einverstanden. Die genannte Associação will ihren ablehnenden Standpunkt auch dem genannten Projekte gegenüber aufrechterhalten und empfiehlt, den Ausführungen des Steuerreglements sich zu widersetzen, wenn nicht den Wünschen von Handel, Landwirtschaft und Industrie Rechnung getragen wird.

Bekämpfung der Lepra. Der Staat S. Paulo plant die Errichtung eines großen Leprosenhauses auf der Ilha dos Porcos. Es handelt sich nicht allein darum, für die unglücklichen Opfer der furchtbaren Krankheit in großzügiger, menschenfreundlicher Weise zu sorgen, sondern auch der weiteren Ausbreitung der Seuche durch Isolierung der Ausgesägten energisch entgegenzuwirken.

Die Geflügelausstellung am letzten Sonntag im Pavillon Publico war gut besucht und erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Es waren eine große Anzahl von Rastführern und Tauben ausgeführt. Ein festliches Menü ergötete die Gäste über den Ausstellungsplatz und den Pavillon. Unter den ausgeführten Hühnern und Tauben befanden sich wahre Prachtexemplare der verschiedensten Rassen. Um 3 Uhr nachmittags hielt Dr. Pamphilo de Assumpção eine mit großem Beifall aufgenommene Rede über die Geflügelzucht, worauf dann die Prämienverteilung erfolgte. Eine große Anzahl der ausgezeichneten Tiere konnte prämiert werden. Als erste Preisrichter gingen aus dem Wettbewerb hervor: 1. Sag Argonon von Manoel Diogo mit der goldenen Medaille, 1. Sag Plymouth Schwarz von Leunant Caia Menna Barreis und 1. Sag Fächertauben von Max Roemer je mit der silbernen Medaille, und endlich ein Rhod Island Red-Hahn von Ezequias Diesto mit der bronzenen Medaille. Unter den zahlreichen übrigen Prämienfiguren neben Diplomaten auch wertvolle Gegenstände mancherlei Art. Jedenfalls darf die Ausstellung als ein schöner Erfolg bezeichnet werden. Sie hat den Beweis geliefert, daß hier der Geflügelzucht große Aufmerksamkeit und praktisches Verständnis entgegengebracht wird.

Kellame und Sammelwut. In unserer Stadt ist unter der Jugend eine Seuche ausgebrochen, die von Eltern und Erziehern mit großer Sorgfalt überwacht werden sollte. Es handelt sich um eine richtige Sammelwut, die bei vielen, vielleicht sogar den meisten unserer Kinder durch die den Süßigkeiten, wie Bonbons usw., als Kellame und Reizmittel beigegebenen Boles in Form von Bildchen, Buchstaben und in neuerer Zeit sogar imitierten Gelbchokolieren angefangen wurde. Das ganze Sinnen und Trachten der Kleinen ist auf den Erwerb dieser Boles gerichtet. Wer von ihnen über eigenes Geld verfügt, vernachlässigt und verpörricht es, und zwar nicht sowohl der Süßigkeiten wegen, sondern hauptsächlich aus dem leidenschaftlichen Bestreben heraus, die zur Gewinnung der ausgelegten Prämien in Form einer lumpigen Handvoll Bonbons erforderliche Serie zusammenzubringen. Wie uns berichtet wird, gibt es Kinder, die in wenigen Tagen auf diese Weise schon 5 und 8\$000 verdient haben.

Die Sache hat aber oft noch ernster Folgen. Die einmal entfaltete Sammelwut hat schon manche sonst wohlbehaltene reiche Kindeshand zum Stehlen, manchen bisher lauter und wahrhaften Kindesmund zum Lügen verleitet. Schützen wir unsere Jugend vor solchen ersten Entgleisungen, wenn auch die Fehler noch so klein und harmlos erscheinen. Es ist leichter, einem Uebel vorzubeugen, als später einen häßlichen Fehler auszubellen. Und daß die Sammelwut, abgesehen von solcherlei Gefahren, die Schularbeit nicht begünstigt, liegt auf der Hand und braucht weiter keiner Begründung.

Und nun noch ein Wort zur Kellame. Wir erachten solche Art Kellame, die auf die kindliche Nachsicht spekuliert, für verwerflich. Die Hersteller von Süßigkeiten mögen versuchen, durch Güte und geschmackvolle Aufmachung ihrer Waren sich gegenwärtig den Rang abzulassen, nicht aber auf Erbe der leicht erregbaren Kindesseele zu spekulieren, die, einmal aufgeweckt, leicht ein ganzes Menschenkind auf solche Bahn locken und verführen können. Solche Art Kellame verdient Zurückweisung und sollte eigentlich unterjagt werden.

Ein Masseneinwanderung deutscher Arbeiter aus Danzig soll in die Wege geleitet werden. Wie aus dem Artikel unserer heutigen Nummer ersichtlich ist, keht die durch den Wächspruch der Allierten von Deutschland losgelöste freie Stadt Danzig gegenwärtig vor ernsten wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Die Stadt steht fast verfallen, 20 000 Arbeitern, die keine Arbeit mehr finden können, die Auswanderung zu ermöglichen. Es handelt sich um gelehrte Arbeiter ver-

schiedener Branchen. Sie sollen anshelnend nach Sao Paulo gebracht werden. Wie es heißt, kehren englische und deutsche Schiffahrtsgesellschaften mit der paulistauer Regierung bereits in Unterhandlungen.

Luftverbindung Europa—Südamerika. Es wird in jüngerer Zeit mit Eifer und Nachdruck an der Verwirklichung dieses großen Problems gearbeitet. Wir wissen, daß in Friedrichshafen ein neuer mächtiger Zppellennipp seiner Vollendung entgegengeht, auf den man lähne Hoffnungen setzt und der u. a. auch für die Einleitung eines künftigen Luftschiffverkehrs zwischen Europa und Südamerika in Aussicht genommen ist. Auch in Italien will man diesem Probleme näher treten und zunächst versuchsweise ein eigenes Luftschiff bauen und in Dienst stellen.

Inzwischen ist aber auch Spanien nicht untätig geblieben. Wir haben schon kürzlich berichtet, daß zwischen Deutschland und Spanien wegen der Errichtung einer transatlantischen Luftschifflinie Unterhandlungen eingeleitet wurden. Diese Unterhandlungen sind nunmehr telegraphischen Nachrichten zufolge in Friedrichshafen zu einem glücklichen Abschluß geführt worden. Es handelt sich dabei um die Errichtung einer Linie von Sevilla über Rio nach Buenos Aires.

Jetzt tritt aber auch Portugal auf den Plan und will gleich mit zwei Linien zwischen Europa und Südamerika aufwarten. Das Projekt ist von Alconedo de Povoerça der portugiesischen Regierung vorgelegt worden und bildet vorläufig zurzeit den Gegenstand eingehender Studien. Das Projekt kehrt die Einleitung von 7 Luftschiffen vor und verlangt von der portugiesischen Regierung einen monatlichen Zuschuß von 7500 Mtr.

Die Errichtung der beiden Linien soll bereits am 25. Oktober erfolgen. Außerdem sollen zwei Luftschiffe zur Feier der Regierungserhebung Dr. Washington Luis' nach Rio beordert werden.

Die erste Linie führt von Hamburg nach Buenos Aires mit Zwischenstopps in De Haave, Lissabon, Madra, Recife, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und zuweilen auch im Hafen Rio Grande. Auf dieser Linie soll alle 20 Tage ein Fahrzeug verkehren. Die zweite Linie soll Lissabon und Belem verbinden. Als Zwischenlandeplätze sind vorgelesen: S. Vicente, Recife, Macao und Natal. Gegebenenfalls soll die Fahrt bis Manaos ausgedehnt werden. Auf dieser Linie wird alle 45 Tage ein Luftschiff verkehren.

Vorläufig ist natürlich alles noch Projekt. Es bleibt abzuwarten, ob und inwieweit dasselbe Wirklichkeit wird. Besonders die letzte Sache kommt etwas plöcklich. Bis zum 25. Oktober ist es nicht mehr weit. Es wird sich also bald zeigen müssen, ob es sich tatsächlich um mehr handelt, als um einen schönen Traum. Aber die Möglichkeit bleibt, daß man bald schon durch die Luft in 2 bis 3 Tagen von Rio nach Europa fahren kann, wenn man über das nötige Kleingeld verfügt.

Para (Paraná) Am Samstag Abend fand dahier die Gründung eines „Deutschen Männergesangsvereines“ statt. Die Anregung ging von Herrn Conrad Sirt aus. Das zu Stande kommen des Vereines hat sich Herr Ingenieur Joseph Dilmann besondere Verdienste erworben. Bei der Vorstandswahl wurde er darum zum Vorsitzenden gewählt. Weiter gehören die Herren Lehrer Max Meck (Schriftführer) und Ferdinand Busch (Kassierer u. Dirigent) dem Vorstande an. Der neue Verein will am 2. Weihnachtstage sein erstes Fest geben.

Campeo do Tenente, 25—9—26 Im Hause des bekannten paranaenser Industriellen Carlos Stahlle fand heute die Vermählung des Herrn Hermann Scheer aus Rio Negro mit Fräulein Adele Postelmann aus Rio Negro statt. Herr Scheer ist Schwager des Herrn Carlos Stahlle.

Staat Sta. Catharina.

Regierungsernahme. Gekern erfolgte die Regierungsernahme durch den neuen Governador Dr. Adolpho Ronder. Zur Feier des Tages war ein großes Festprogramm aufgestellt worden. Der Tag wurde mit 21 Kanonenschüssen und einem militärischen Zapfenstreich um 6 Uhr morgens eingeleitet. Um 9 Uhr fand in der Kathedrale feierliches Pontificalamt statt. Im Anschluß daran erfolgte eine Armenbesuchung.

Am 1. Uhr nachmittags vollzog sich der feierliche Akt der Regierungsernahme. Für die Unterzeichnung des Aktes der Regierungsernahme und der Ernennung der Mitarbeiter in der neuen Regierung wurde Dr. Adolpho Ronder von einem Vertreter der Familie Tolentino ein Luikoober, mit Brillanten besetzter Federhalter übergeben, mit dem im Jahre 1891 Francisco Tolentino die erste Staatsverfassung unterzeichnet hatte.

Im Cinema Internacional gab es nachmittags Grausvorstellungen.

Am 6. Uhr abends folgten abermals Salven von 21 Schuß. Später ordnete sich ein Fackelzug zur Herrin Luz-Bräute, wo Dr. Adolpho Ronder die definitive Beleuchtungsanlage inaugurierte.

Bundeshauptstadt.

Der Lloyd Brailleiro kaufte in England den Dampfer „Wyrtrema“, der in Zukunft unter dem Namen „Dom Pedro I.“ zwischen Europa, Rio und Buenos Aires verkehren wird. Der Dampfer liegt bereits in Rio vor Anker. Er ist 400 m lang, 54 m breit und saht 6370 Brutto-Tonnen. Seine Maschinen entwickeln 1033 P.S. und geben dem Schiff eine mittlere Stundengeschwindigkeit von 16 Seemeilen.

— Verurteilt. Am Nachmittagsdienstag ermordete in Rio ein gewisser Marizim im Parknachstadium mitten im Herbst auf der Straße aus Eifersucht seine Frau. Der Mörder handet jetzt vor den Geschworenen und wurde zu 18 Jahren Gefängnis verurteilt.

— Konzertreise. Die große Madrider Städtische Musikkapelle, eine der berühmtesten Kapellen Europas, wird anfang nächsten Jahres eine große Konzertreise nach Südamerika antreten. Auch in S. Paulo wird die Kapelle verschiedene Konzerte veranstalten.

— Väterbund. Brasilien hat eine Einladung zur Teilnahme an der Väterkongressen im Oktober erhalten. Brasilien hat aber dankend abgelehnt. Der argentinische Botschafter in Rom, der zurzeit in Genet weil, bedauert diesen Entschluß. Spanien hat die Einladung angenommen.

— Kohlenmangel. Der englische Kohlenarbeiterverein bereitet auch Brasilien ernste Schwierigkeiten. Die Kohlenvorräte auf der Zentralbahn sind bedenklich zusammengeschmolzen und reichen nur knapp noch 20 Tage aus. Es ist darum größte Sparsamkeit empfohlen worden.

— João Alves de Castro †. In Rio de Janeiro der Desembargador und Bundesdeputierte ein Staatsanwalt, João Alves de Castro. Der Herr Alves ist in Goyas geboren und an der Rechtsfakultät in S. Paulo ausgebildet worden. Er war u. a. Polizeichef von Goyas, Sekretär des öffentlichen Unterrichts und Staatsdeputierter, Richter im Appellat und vertrat dreimal seinen Staat in der Deputiertenkammer des Bundeskongresses.

— Die 8. Bataillon im Norden. Von S. Paulo ist ein weiteres Polizeibataillon, bestehend aus 2 Kompanien Infanterie und einer Maschinengewehr-Abteilung, unter dem Kommando von Major Luciano de Freitas zum Hochland von Goyas abgegangen.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Deutschland und Frankreich. Herr Stresemann legte dem Kabinett ein Memorandum über die Unterhandlungen mit dem Briten vor. Das Kabinett billigte die bisherigen Verhandlungen. In der Folge wurde beschlossen, eine Kommission zur Fortführung der deutsch-französischen Unterhandlungen zu ernennen.

— Ein General verhaftet. Auf Einladung des Konfules von Venezuela wurde der General Raphael Noguera verhaftet, der von dem Konfulat beschuldigt wurde, eine Revolution gegen den Präsidenten von Venezuela vorzubereiten. Der General wurde bald wieder in Freiheit gesetzt.

— Politische Versammlung. Die Mitglieder der Republikanischen Vereinigung hielten eine große Versammlung ab. Herr Wirth hielt eine lange Rede, in der er die Notwendigkeit zeigte, daß alle Republikaner sich einmütig unter der Parteiflagge zusammenfinden.

— Hafenstreik. Wegen Lohnstreitigkeiten sind die Hafenarbeiter in Hamburg in Auslands gegangen. — Tat eines Wahlsünnigen. Wie aus Breslau berichtet wird, ging in der Solingrube ein wachsam gewordener Arbeiter mit einem Hammer auf seine Kameraden los. Istete zwei und verwundete mehrere andere.

— Was Smuts sagt. Nach Meldungen aus Kapstadt hielt General Smuts in Pretoria eine Rede, in der er erklärte, daß die Welt nunmehr in einen neuen Abschnitt ihrer Geschichte eingetreten sei. Der Völkerring sei immer noch ein Wüstenland, werde aber jetzt, da Deutschland eingetreten sei, wachsen und erblühen. „Deutschland“, sagte er wörtlich, „das in der Vergangenheit die größte Macht Europas war, wird wieder die größte Macht werden. Der Völkerring hat eine große machtvolle Organisation auf, die alle Nationen unmöglich macht.“

— Prozeß gegen Ebert Junior. Der Sohn des früheren Reichspräsidenten, Herr Fritz Ebert Junior, schrieb einen Artikel in der Brandenburger Zeitung, in der er die Reichswehr aufrührerisch nannte und behauptete, sie mischaite die Reichsflagge. Minister Gehler hat daraufhin einen Prozeß gegen Ebert angekrengt.

Frankreich. Börsenspekulation. Die Polizei schenkt eifrig nach den Personen, die solche Nachrichten über die Börse verbreiten. Es wurden Hunderte von Flugblättern in deutscher Sprache beschlagnahmt, welche unter anderem den wachschreitenden Sturz des gegenwärtigen Kabinetts ankündigten. Diese Nachrichten werden zu Kurspekulationen verbreitet.

— Eisenbahnunglück. In der Nähe von Montreaux liegen zwei Züge zusammen. Es gab 9 Tote und 18 Verwundete.

— Fliegerunglück. Wie aus Belgrad gemeldet wird, rannen in großer Höhe zwei Militär-Aeroplane zusammen. Drei Flieger verloren ihr Leben, die Aeroplane gingen in Stücke. Unter den Getöteten ist der Oberst des Fliegergeschwaders, Oberst Jugowitsch.

Italien. Das größte Meteorloch der Welt, das auf der Werts von Skorpionen erbaut wird, soll am 4. August vom Stapel laufen. Es wird den Namen „Augustus“ erhalten.

Spanien. Die politische Krise wackelt von Tag zu Tag. Selbst die Zeitungen, die seit 1923 das Vorgehen des Generals Primo de Rivera begünstigt und unterstützt haben, sprachen von der Möglichkeit eines Rücktritts. Die Revolte der Artillerie-Offiziere und das Langer-Problem haben hauptsächlich die politische Krise verschuldet. Wie man sagt, kann sie nur behoben werden durch die Schaffung eines neuen Parlamentes.

— Nachklänge der Revolte. Neun Generale der Artillerie, die in die letzte Revolte verwickelt waren, erhielten ihren Abchied.

Großbritannien. Zu den Wirren in China. Wie nach London telegraphiert wird, wurde das englische Kanonenboot „Garab“ von Chinesen angegriffen. Das Kriegsschiff antwortete durch ein Bombardement.

— In Hanau wurde der Verlust gemacht, eine hochentwickelte Regierungsform einzuführen. Der Versuch mißlang.

— Streik in Baden. Wie amtlich bekannt geworden wird, beträgt der durch den Minenstreik verursachte Schaden 200 Millionen Pfund Sterling. Bis jetzt sind nur wenig mehr als 100 000 Mann in den Minen an der Arbeit.

Dogoblanien. Kampf mit Räubern. In dem isolierten Dorfe Prezentend geriet eine Polizeipost mit einer albanischen Räuberbande in ein Gefecht. Sechs Räuber wurden getötet, der Führer verhaftet, die übrigen flohen über die Grenze zurück.

Rußland. Das meiste Gas in der Welt wird durch einen Akt der Regierung vom 1. Januar 1927 an in ganz Rußland eingeführt werden.

Syrien. Ein kriegerisches Weid. Aus Jerusalem wird berichtet: Die Druzen Amhelo Salber, Mutter des gefürchteten Rebellenführers Salber, haben einen Guerillakrieg gegen die französischen Truppen in der Nähe von Baalbek, während ihr Sohn die Revolutionäre in den Bergen anführt. Die kriegerische Dame wird in den Kämpfen von einer Anzahl anderer Frauen begleitet, die gleich ihr ebenso tapfer kämpfen als die Männer. Die französischen Truppen machen alle Anstrengungen, die Anführerin zu fangen, da sie die Bevölkerung zur Revolution zu begeistern weiß.

Indien. Fliegerunglück. Ein Kampfflugzeug, tend der Mechaniker entran.

— Ueberflutungen. In der Gegend von Mindigab gab es in Folge aneinander Regengänge große Ueberflutungen. Gegen 1000 Häuser waren

den unbewohnbar, die Felder samt der Ernte wurden verwüstet. Es gab eine Anzahl Tote und über 1000 Verwundete.

Bereinigte Staaten. Die Revolution in Nicaragua ist durch einen Waffenstillstand zum vorläufigen Abschluss gekommen. Der Waffenstillstand wurde an Bord des Kriegsschiffes „Kocher“ abgeschlossen.

Selbe kretenden Parteien stimmten zu, daß der Kreuzer „Waldeck“ Truppen ausschiffe, die an Land bleiben, bis die Friedensverhandlungen beendet sind.

— **Mine n. Unglück.** In einer Mine im Staate Michigan entstand durch die Erschütterung eines Elevators ein Einbruch, wodurch 43 Arbeiter von der Außenwelt abgeschlossen wurden. Man macht die größten

Anstrengungen, zu den Lebendigbegrabenen zu gelangen, die verloren sind, wenn ihnen nicht bald Hilfe gebracht wird.

Argentinien. Frauenrecht. Der Präsident der Republik sanktionierte das Gesetz, welches den Frauen alle bürgerlichen Rechte verleiht. **Uruguay.** Zum Fliegerunglück. Bei dem

gemeldeten Fliegerunglück wurden die Insassen, ein Fliegerleutnant und ein Sergeant, verwundet. Schlimmer ging es einem Soldaten, der sich auf dem Flugplatz befand. Als das Flugzeug aus 100 Meter Höhe zu Boden stürzte, entfiel eine Explosion. Ein Eisenstück tödete den Soldaten auf der Stelle.

Paranaenser trinkt nur **ASTRA PILSEN** der die unübertreffliche Marke!

Telephone 454-348 :: Stadt-Depot: Tel. 619

ATLANTICA

Gottesdienst-Ordnung
der kath. deutschen Gemeinde (Catedral da Ordem)
in der Nähe des deutschen Konsulats
Freitag, den 1. Oktober, 8 Uhr abends
Wort der Rosenkranzgebete, die jeden
Wort des Monats um 8 Uhr stattfinden.

Deutscher Schützenverein
Curitiba
Sonnabend, den 2. Oktober
findet in den Räumen des Handwerker-Unterstützungsvereins, abends 9 Uhr grosser

Schützenball
statt, wozu wir unsere Mitglieder u. Freunde, sowie sämtliche deutschen Vereine unserer Kolonie freundlichst einladen. Einladungskarten sind zu haben bei dem Oekonom des Teuto-Brasil. Turnvereins, bei Vorstandsmitgliedern und bei Herrn Wilh. Gums, Rua Conselh. Carrão 25.

Sonntag, den 3. Oktober
Schluss des Medailenschessens
und
Grosses Prämienschessens.
1926 Der Vorstand

Kranken-Unterst.-Ver. „Gabriel“
Sonntag, den 3. Oktober
nachmittags 2 Uhr
Monatsversammlung
im Lokale des Handw.-Unt.-Vereins
Tagesordnung:
1. Revisen des letzten Protokolls
2. Kassenericht
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Kassiers
6. Beschlüsse
Um zahlreichere Beteiligung und pünktliches Erscheinen der Mitglieder ersucht
Der Vorstand

Den werten Herren Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß Auszahlungen von Anlagengeldern und Rechnungen nur Dienstags beim Kassierer Herrn Adolfo Poppmann, Rua Barão do Rio Branco Nr. 41, erfolgen. 203n

Verein Deutscher Sängerbund
Freitag, den 1. Oktober
Ausschuss-Sitzung
Anfang 8 1/2 Uhr
Tagesordnung:
Berichten des letzten Protokolls
Kassenericht
Aufnahme neuer Mitglieder
Beschlüsse
Die Herren Ausschussmitglieder werden gebeten, möglichst pünktlich zu erscheinen.
J. A. Des Vorstandes
E. Hey Jor.
Schriftführer.

Zwecks Bäderrevision werden alle Mitglieder, welche Gebühr aus der Vereinsliste haben, gebeten, diese vorläufig bis zum 7. Oktober zurückzugeben u. können jeden Donnerstag, nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgeliefert werden. Die bis zu diesem Datum nicht eingelieferten Bäder werden durch den Vereinsboten abgeholt u. ist dann hierfür Botschaft zu entrichten. 203n

Vorläufige Anzeige!
Sonnabend, den 16. Oktober
Japanisches Kostümfest
mit zwei gut beleuchteten Strohhorchsteinen.

R. K. K.
Bezirksverband Paraná
Den geschätzten Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, dass am Mittwoch den 29. September abends 8 1/2 Uhr eine

Sitzung
im Verein Deutscher Sängerbund stattfinden.
Da sehr wichtige Angelegenheiten, betreffend für den 3. Deutsch-Brasilianischen Schultag in Curitiba (11.-16. Januar 1927), vorliegen, wird um pünktliches u. zahlreiches Erscheinen gebeten.
I. A. Der Schriftführer.

Hausbesitzer-Verein
Curitiba
Den Herren Mitgliedern zur Nachricht, daß der Präsident des Vereins, Adolfo Poppmann, Rua Barão do Rio Branco 28, von 9 - 11 Uhr mittags zu sprechen ist.
Der Schriftführer.

Gesucht
2088
eine Adöfin.
Rua Matill 98, gegenüber der Glasfabrik.

Unterricht
in Sprachen, Gymnasialfächern, Handelswissenschaften (Rechnen, Buchführung, etc. gratis) 1927
Abendkurs.
Rua 16 de Novembro 88, 2. Andar.

Lastautomobile
FEDERAL-KNIGHT
CHASSIS FÜR 2000 KILOS
Zu besichtigen in der
AGENCIA OVERLAND
E. A. KIMMEL - Rua Pedro Ivo 18 - Caixa Postal 318 - Curitiba.

Dienstmädchen
das etwas portugiesisch spricht, bei gutem Lohn für sofort gesucht. 2041
Rua 18 de Maio 108

Kinder mädchen
bei gutem Lohn gesucht. 2040
Zu erfragen Klamba Da. 13abel 25.

Buchhalter 2042
verheiratet, Teuto-Brasil. seit mehreren Jahren in größtem Betriebe beschäftigt, sucht veränderungslos bei gleicher Stellung, aber als Gehalt. Referenzen, Garantien u. A. teile. Lieben zur Verfügung. Offerten erbeten unter „Guarda Livros“.
Rua M. Floriano Veizoto 21, Curitiba

Freundlich möbliertes Frontzimmer
zu vermieten. 2043
Rua Matill 108.

Dienstmädchen
oder alleinstehende Frau für leichte Hausarbeit gesucht. 2039
Rua Conselheiro Barradas 142.

Ein Mädchen 2046
und eine Adöfin werden für sofort gesucht.
Praça Santos Andrade 134.

Chacara 2046
2 1/2 Ha., maholtes Haus, Wald u. i. w. in Abzand gelegen, passend für Wirtschaft, ist zu verkaufen, zu verpachten oder zu verpachten. Es Zahlungsvereinbarung. Näheres bei Herrn Kuchenbuch, Rua Bandeirantes 144.

Achtung!
Landwirtschaftl. Maschinen, Wirtschaftl. auf 8 Mio großer Pachtchacara, an Mäulien von der Stadt, mit fester Randschaft, ist zu verkaufen. Auch für Neudeutsche passend, da Sprachkenntnis nicht erforderlich. Näheres im Geschäft von 2046
Fritz Grothe
hinter dem Munteipostleibhof.

Gutes Mädchen 2044
für alle Hausarbeiten gesucht.
Frau Luis Rose
Rua José Bonifacio 8

Verloren
von der Villa Mercedes bis zum Bahnhof 3 Radmoped-Rutalage. Wiederbringer erhält Belohnung. Abzugeben bei 2047
Willy Cremer
Rua Floria Curitiba
Rua 16 de Novembro 87.

Hobelbänke 2049
and eiserne Spindel, neu, zu verkaufen bei
Emilio Wendel
Avenida João Guaberto 128.

Tüchtig prima Sauerkohl 2041
zu haben in der
Bar Ideal
Rua Barão do Rio Branco 77.

Uhrmacher-Werkstätte
Heinrich Sauer
Ausführung sämtlicher Reparaturen an Uhren jeder Art zu möglichen Preisen. Garantie für gute Arbeit. Wanduhren werden auf Wunsch abgeholt und zurückgebracht. 2048
Rua Itararé 29
dicht bei der Rua Vilungua.

Gut möbl. Frontzimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten. 203
erfragen
Rua Conselheiro Barradas 191.

Deutsches Mädchen
von 13-14 Jahren zur Hilfe im Haushalt gesucht. 204
Rua São Francisco 41.

Ein Junge
von 15-16 Jahren als Laufbursche gesucht bei
Jodo Haupt & Cia.
Rua São Francisco 41

Anstellung
als Kontorist sucht junger fleißiger Mann, der in deutsch. portugiesischer u. französischer Sprache korrespondieren. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter G. M.
Rua Equibaban 106.

Deutsche Pension
Rua Marechal Deodoro 81
Gute Küche. :: Billigste Preise
Gustavo Faupel.
1442

Deutsche Schule
(COLLEGIO PROGRESSO)
SCHULFEST
Sonnabend, den 9. Oktober
in den Räumen des Handwerker Unterst.-Vereins
Musik - Deklamationen
Reigen - Gesang - Turnen
Vorverkauf der Eintrittskarten durch die Schulkinder und in der Casa Hertel und bei Herrn Josef Körbel.

Für REISEN nach DEUTSCHLAND
werden die Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
stets bevorzugt.
Sierra Cordoba, Sierra Morena und Sierra Ventana
führen 1. und 3. Klasse.
Köln :: Madrid :: Werra :: Weser
führen die geschätzte Mittel- und 3. Klasse.
ABFAHRSDATEN:
Dampfernamen: von S. Francisco: von Santos: von Rio:
Werra 24 de Outubro 27. Oktober 18. Oktober
Sierra Morena 26 de Outubro 28 de Outubro 28 de Outubro
Sierra Cordoba 7. November 8. November
Köln 19 de Novembro 30. de Novembro
Weitere Auskunft erteilen die Agenten:
Fernando Hackradt & Cia, Sattig Ltda.
Curitiba :: Caixa Postal 420 :: Rua 15 de Novembro 96.
1446

Hamburg-Südamer. - Dampfschiffahrts-Gesellschaft
H. S. D. G.
Dampfer
„Entre Rios“
Dieser deutsche Dampfer wird voraussichtlich am 5. Oktober erwartet u. übernimmt nur Frachten nach europäischen Häfen.

Weitere Auskünfte geben die Agenten für den Staat Paraná
ELYSIO PEREIRA & Co.
Caixa Postal Nr 36 - Paranáquá
Unterzeichneter hat in der Avenida Trajano Reis. Ecke Rua Conselheiro Barradas eine
BAR-RESTAURANTE
eröffnet und empfiehlt guten bürgerlichen
Mittagstisch sowie Abendessen.
Atlantica-Chops und Flaschenbiere stets auf Lager.
Empfehle ferner: Prima Rollmopz, mariniert, Heringe, Wiener-Würstchen, Sauerkraut.
Um regen Besuch bittet
2010
Peter Färber.
1892

Brahma-Biere zehrt der Kenner allen andern vor.
Dr. Osborne Spezialist für Röntgen-Diagnostik innerer Krankheiten. - Sprechst. von 1-4 Uhr.
1444 Rua Marechal Deodoro 46.

Wollen Sie billig und gut essen?
Im **DEPOSITO ATLANTICA**
RUA MARECHAL FLORIANO, Ecke Marechal Deodoro
erhalten Sie zu jeder Stunde warme Speisen à la carte.
Dazu, wie immer
ATLANTICA CHOPS
und alle Flaschenbiere dieser Brauerei.
Besuchen Sie, bitte, mein
Bar-Restaurante
Sie werden zufrieden sein. 1965
JORGE STEINKE.

Anfertigung von Türen und Fenstern
ABTEILUNG:
Kirchenmöbel wie Altäre, Beichtstühle, Kanzeln etc., etc.
Gute solide Arbeit!
Hubert Scholle.
Curitiba :: Rua Itararé 19.

Gegen Kesselstein
ist unerreicht
Actolyt-Magnetin
MARCA REGISTRADA
GUILHERME GOLDSCHMIDT
CURITYBA :: Caixa postal 372 :: Paraná
2014
A Propagandista - 198a

Gutes Dienstmädchen
für alle Hausarbeiten für sofort gesucht von
Frau Cecilia Bussmann
Rua Conselheiro Carrão 10. 2030

Gelgenheitskauf
Umstände halber Photoapparate 9 x 12, 4,5 x 6, 18 x 24 billig zu verkaufen ebenso Geige und neuer Violoncello. Zu erfragen ab 8 Uhr abends
Avenida Cambiá de Abreu 72 2029

Heiratsgesuch
Intelligente 40-jährige alleinstehende Frau sucht faratiervollstren Lebensgefährten. Schriftl. Angebote unter H. H. 2027 an die Expedition des Blattes erbeten.

Ein ordentliches tüchtiges
Mädchen
oder alleinstehende Frau für Hausarbeiten gesucht
Rua 15 de Novembro 67
Confeitaria Kroehne

Junges Ehepaar
sucht eine kleine Wohnung möglichst im Zentrum der Stadt. Zuschriften erbeten.
Datel 60. 2024

Malergehilfen 2017
nur 1 Kraft, gesucht Lohn 15\$000.
Fecken & Fischer
Zu melden Rua São Francisco 38
Floricultura Schenk.

Ein Bäcker 2023
und ein Bursche als Hilfsarbeiter werden gesucht Padaria Assunguy.
Rua Assunguy 87.
José Stebenrock

Wir
erwarten jeden Augenblick den Kalender für die Deutschen in Brasilien 1927 von Rotermund und n. h. men heute schon Bestellungen darauf an.
2016
Max Roesner & Filhos, Ltda.
Generalvertrieb für den Staat Paraná.
Caixa Postal E - Curitiba

Cello 2009
gebrauchtes, aber noch gut erhalten, zu kaufen gesucht; Offerten mit Preisangabe zu richten an
Alexandre Buchmann
Rio Negrinho, Linha S. Francisco
Estado Santa Catharina.

Gesucht für sofort tüchtiger
Modelltischler
Zu melden bei
Carlos Schmidlin & Cia.
Avenida Iguassú 131-133. 2011

Chacara mit Haus
18 Minuten zu Fuss von der Rua Quinze, 44 auf 80 m. ganz bepflanzt, viele Obstbäume. Haus mit 6 Zimmern, Schuppen usw. - Schönste und gesündliche Gegend von Curitiba, 4 Minuten von der Straßenbahn
1929

Billig sofort zu verkaufen
Kunstst. Travessa Barradas 5, Curitiba
An Drechsler 1906
wird eine Drehbank vermietet, wobei er auch Werkarbeiten übernehmen kann.
Avenida João Guaberto 123.

Klempner Maschinen
bestehend aus 2 Bödel, 1 Ablant, 1 Rundmaschine, 105 cm Walzenlänge, 1 Holzmaschine für Latzen, 1 Holzmaschine für Eimerfabrikation, 1 Walzmaschine für Dachrinnen, 1 Fund, 1 Tefelchere, sowie 8 versch. Spezialen, 1 Umbo, 1 Schraubstod und eine große Menge Werkzeug, alles in gutem Zustand, stehen wegen Aufgabe des Geschäftes billig zum Verkauf. Näheres durch den Eigentümer
1941
Freyrund Freygang
Santa-Gammonia - Blumenau
Santa Catharina.

10 gute Möbelstücke
für kleine Möbel gesucht. 1951
Francisco Ritzmann & Filho
Rua Duque de Caxias 182/4.

Lithogr. Drucker
der das Drucken gut versteht, bei gutem Lohn für sofort gesucht. 1969
Lithographia Progresso
Rua São Francisco 37.

Landverkauf
Dicht bei Santa Grossa sind 2 Grundstücke, zusammen grenzend, in der Größe von 75 und 68 Hektar, bestehend aus Camp und Wald, im ganzen oder einzeln billig zu verkaufen. Näheres Auskunft bei
1786
Paulo Hanke
Ponta Grossa - Paraná
Rua Coronel Dulcilio Nr 76

Bar Ideal
gemüthlichstes Familien-Lokal am Platz
Rua Barão do Rio Branco 77
Besitzer **Willy Groth.**

Indianersachen
wie Pfeile, Bogen, Körbe, Käfer, Schmetterlinge, Steine, extra grosse Piniennoten, sowie andere Naturgegenstände kauft
1987

Ziburtius & Cia.
Rua Barão do Rio Branco 30
Curitiba - Paraná

Arbeit
Wollen Sie einen guten Holz- oder Drahtbau aufstellen lassen, so laden Sie nur eine Karte. Auch werden Gartenarbeiten mit übernommen. Dinstelst sind Zimmer für 22\$000 monatlich zu vermieten.
1860
Triedel
Rua Iguassú 104, 1. Treppel

Verkäufer
welcher auch teilweise auf Stellen geht, findet Stellung. Auskunft erteilt
1957
Casa Richels
Rua 16 de Novembro 70.

Waldemar Brummt
P. Zahnarzt 1480
Sprechstunden: von 9 bis 11
und von 2 bis 5 Uhr
Rua Aqueducto 26.

Hamburg-Südamerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Regelmäßiger Schnelldampfer-Dienst zwischen Hamburg, Rotterdam, Vigo, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, São Francisco, Rio Grande, Montevideo und Buenos Aires.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul via Santos und Rio de Janeiro (zuwelen auch Bahia), Vigo und Rotterdam nach Hamburg

Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 3. Oktober 1926
Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 16. November 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 18. Dezember 1926.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul nach Rio Grande, Montevideo, Buenos Aires.

Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 22. Oktober 1926
Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 28. November 1926.
Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 6. Januar 1927

Die „Monte-Dampfer“ sind neue Spezial-Schnelldampfer der Einheitsklasse, ausgestattet mit geräumigen, gut ventilierten und luftigen 2, 4 und 6 bettigen Kammern, mit fließendem kaltem und warmem Wasser in jeder Kammer, sowie mit sehr geräumigen, den modernsten Ansprüchen zuzugenden Speisesälen, Gesellschafts-Sälen u. Decks. Rauchsälen, Schreib-, Les- u. Bibliothek-Sälen, Frisiersalons u. s. w.

Reisedauer von São Francisco do Sul nach Hamburg 20. Tage.

Nähere Anskünfte, Pläne, Platzreservierung und Fahrscheine sind erhältlich bei den Agenten: 1424

Basilio Corrêa & Truppel

Caixa postal Nr. 29. — Telegr. Adr.: „Basilio“.
São Francisco do Sul. — Estado de Santa Catharina.
Albano & Krebs, Curitiba. Caixa postal 281.
Theodor Wille & Cia., Santos, Rua do Commercio 47/51.
Theodor Wille & Cia., Rio de Janeiro, Avenida Rio Branco Nr. 79.

Haben Sie Bedarf

an erstklassigen deutschen Frucht-, Fisch-, Gemüse etc. Konserven? In der **BAR IDEAL** Rua Barão do Rio Branco Nr. 77, finden Sie diese in grosser Auswahl. 1989

Dr. Carlos Heller
Brauns der Hamburger, Wiener und Pariser Spezialisten.
Allgemeine Praxis.
Spezialbehandlungen der Haut-Brustkrankheiten, Harnwege und Geschlechtsleiden 1427
Kabinett für:
Höhensonne — Diathermie — Ultraviolet Strahlen- und Elektrolyse (Med. Kosmetisch) Praça Trabantes 57 (über Wilmers). Sprechst. 10-12 vormitt. und von 4-6 nachm.
Wohnung: Praça Trabantes 1

ZAHNARZT RICHARD KEMPFER
Approb. in Deutschland und habilitiert in Brasilien. 1771
Aufmerksamste schonende Behandlung. Mäßige Preise!
Sprechstunden 9-4 Uhr.
Bei vorübergehender Behandlung auch außer dieser Zeit, selbst abends.
Rua Ratcliff 11 (60 m von der Praça Zacharias ent.)



Baratten
Dieses einzige sichere Mittel zur Vertilgung der eiligen
erhalten Sie in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.
Goldene Medaille — S. Paulo. März 1925.
Hauptniederlage:
Drogaria Suissa Curitiba 1434

HAARARBEITEN
Puppenreparaturen und Perücken beim „Puppen doktor“
Rua Barão do Rio Branco 55.

Pension
Eine gutgehende Pension, gelegen im Zentrum der Stadt, mit schönen Zimmern preiswert zu verlaufen.
Näheres in der Rua Comendador Araújo 24. 1725

Pension Koch
Schöne Zimmer mit voller Pension. Hält sich auch den geübten Reisenden bestens empfohlen.
Gute Küche. Mässige Preise 1438
CURITIBA
Rua João Negrão 18.

Casa Sto. Antonio
Buch- u. Revolutionshandlung
Fabrikation von Statuen in allen Grössen.
Reparatur u. Renovierung von Statuen.
Schneider Werkstatt für Parawent, Fahnen und Briefkastenherstellung.
Verkauf von religiösen Artikeln em c. „gras und em detalh“
Heinrich Heins
Rua Quintino Bocayuva 72
Caixa postal 2906
Telephon Central 2817
Telegr. Adr.: „Heins“
São Paulo.

Klavier-Unterricht
nach neuester Methode — schnell, verständlich, Theorie und Harmonielehre, in und außer dem Hause, erteilt Frau F. Thromide, diplomierte Klavierlehrerin, Schülerin von Prof. Dr. Start — Berlin, Scharwenka-Konserveratorium. 1446
Anmeldungen: Rua 13 de Maio 154.

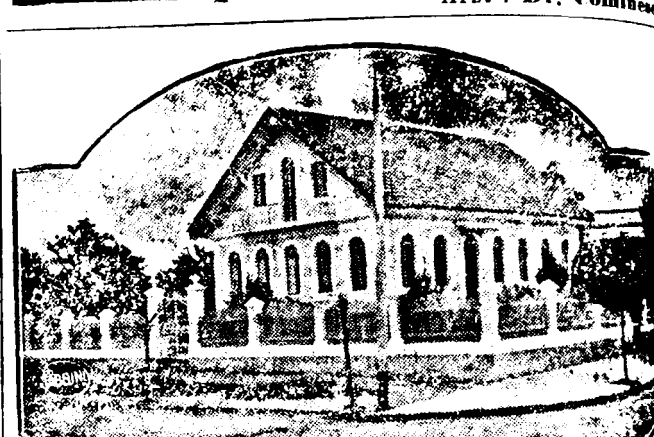
Otto Poppendieck
Jurisconsultus
früherer Deutscher Rechtsanwalt. 1926
Sachgemäße Raterteilung
Rua 15 de Novembro 66, II. Andar.

Deutsche fahrt deutsche Wagen!!



Die ersten **VIER-SITZER-KLEIN-AUTOMOBILE**
OPEL
sind angekommen bei **Fernando Hackradt & Cia., Satig Ltda.**
Rua 15 de Novembro 96 — Caixa Postal 420. — CURITIBA 1708
A Propagandista-1243

Medizinisch chirur. Klinik „S. Bento“
São Bento — Santa Catharina
Dr. Cominense & Cia.
Röntgenapparat — Diathermie
Höhensonne — Elektromedizin
Ohrirurgie, Geburtshilfe, innere Medizin
30 Betten.
Arzt: Dr. Cominense



Prof. Dr. Anton Rydygier v. Ruediger
Spezialist in der Chirurgie, Frauenkrankheiten und Erkrankungen der Harnwege. Röntgenstrahlen-Behandlung.
Sprechstunden: 8-5 in seiner neueröffneten chirurgischen Klinik 1492
Avenida 7 de Setembro 69, Ecke Rua Ratcliff.
Telephon Nr. 448



In keinem Hause sollte das echte seit 30 Jahren bewährte...

Dr. Hommels Haematogen

fehlen, denn dieses ist das ideale Kräftigungsmittel für jung u. alt
Verkauf in allen grossen Apotheken u. Drogerien
Vertreter für ganz Brasilien:
DROGARIA SUISSA
Sigel, Etzel & Cia.
Curitiba — Paraná
1485
L. D. S. P. Nr. 198 | 26. - 3 - 1921



Carlos Lohm
Riachuelo 52
bedient Sie am besten mit 1448 sämtlichen Präparaten.

PHOTO AMADOR

Ausführung sämtl. photogr. Arbeiten. — Amateure erhalten den zum Photographieren nötigen Unterricht. Dunkelkammer steht gratis zur Verfügung. — Import aller Arten von Apparaten, Bestandteilen, Chemikalien, Platten u. Papieren. — Grosses Lager in Kartons und Albums.
Kodak — Goerz — Agfa — Tenax und Film
Chyla & Cia.
Rua 15 de Novembro 75
Caixa postal 48 Curitiba — Paraná 1421

Bar-Restaurant Paraná

Curitiba :: Rua 15 de Novembro 24 :: Curitiba
Jeden Abend von 5-11 Uhr
Unterhaltungsmusik.
1562



Linalco

CERVEJARIA BRASILEIRA
Curitiba 1441

Stoppdecken

kauft und erneuert man am vorteilhaftesten bei **August Heeren**
Rua Marechal Floriano Peixoto 57, Fabrica de Camaf de Ferro. 154
Achtung Ofensetzer!
empfiehlt sich für alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten. Herd-, Ofen- und Badofenbau sowie sämtliche Dach- und Mauerarbeiten werden prompt und sauber ausgeführt. Näheres 2006
Rua Conselheiro Barradas 114.

Sonnenglut als Strafe für Steuerschuldner.

Wenn ein steuerpflichtiger Hindu seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, so wird er zu ganz barbarischen Strafen verurteilt. In dem Staat Haiderabad hat man eine Strafe erdacht, die den furchtbarsten Torturen des Mittelalters ebenbürtig ist: der „läumige Zähler“ wird den brennenden Sonnenstrahlen ausgeliefert, die eine Temperatur von 55 Grad und darüber haben. Diese schrecklichen Qualen hat der reichste indische Fürst, der Nizam von Haiderabad, gegen seine Untertanen anwenden lassen. Der Herrscher dieses südindischen Staates betrachtet das Volk noch als sein Eigentum, und er preist es schonungslos aus, um die Kosten seiner orientalistisch-luxuriösen Hofhaltung zu decken und seine Schatzkammern zu füllen. Es ist keine Seltenheit, daß in indischen Staaten den Bauern mehr als die Hälfte ihres Einkommens durch Steuern wieder abgenommen wird. Kürzlich wurde ein Kaufmann aus Ardhapur der oben erwähnten Strafe ausgeliefert, und nachdem er vier Stunden von den Sonnenstrahlen geröstet worden war, bot er an, die doppelte Summe zu bezahlen, falls man diese folter unterbräche. Vor einem Jahr reiste ein Maharadscha mit einem riesenhaften Gefolge, zwanzig Automobilen und einer silbernen Badewanne nach London. Jetzt weiß man, woher der märchenhafte Reichtum der indischen Nabobs kommt

Ein dreifarbiger Hund als Verleumdung.

Ein außergewöhnlicher Kriminalfall beschäftigt die Polizeibehörden von Hermannstadt in Rumänien. Die Gräfin Belmont, die im Orientepress reiste, vermißt plötzlich ein wertvolles Perlenkollier, das sie in Konstantinopel gekauft hatte. Sie machte sofort dem Zugführer davon Mitteilung, und auf der nächsten Station fliegen Kriminalbeamte in den Orientepress, die die Reisenden scharf beobachteten. Dabei fiel ihnen auf, daß ein Reisender, in dessen Abteil sich zwei schöne Wolfshunde befanden, in das Maul eines

dieser Tiere einen Gegenstand legte. Man verhaftete den Mann, einen Amerikaner namens Swef, der mit Hilfe seiner Hunde das Perlenkollier gestohlen hatte. Er hatte die prächtigen Hunde in das Abteil der Gräfin geschickt, die sich über die herrlichen Tiere freute und mit ihnen spielte. Dabei nahm eins der hervorragend dreifarbigen Tiere das Perlenkollier in sein Maul und brachte es seinem Herrn, ohne daß die Besitzerin dies merkte. Der Amerikaner gibt zu, auf diese Weise schon viele Kostbarkeiten geraubt zu haben, aber er bekennt, daß er sich des Diebstahls schuldig gemacht hätte. „Ich habe nichts genommen, sondern der Hund ist der Dieb.“ führte er zu seiner Entschuldigung an. Die rumänische Staatsanwaltschaft ist freilich anderer Meinung.

Im Bade vom Haißsch verchlungen.

Zu einem aufsehenerregenden Zwischenfall kam es kürzlich in dem am Golf von Genua gelegenen Seebad Varazze, das besonders von den Mailändern stark besucht wird. Der älteste Sohn der Mailänder Familie Marfieri hatte sich mit seinem Vetter Valdi an den Strand gegeben, und die beiden jungen Leute beschloßen, eine Wette im Schnellschwimmen auszutragen. Sie hatten bereits einen Kilometer zurückgelegt und befanden sich ungefähr 200 Meter vom Strand, als Valdi, der an der Spitze schwamm, hinter sich einen gellenden Schrei hörte. Er sah gerade noch, wie sich sein Vetter verzweifelt an der Oberfläche des Wassers gegen etwas wehrte und dann plötzlich im Wasser verschwand. Sein Schrecken steigerte sich zum Entsetzen, als er an der Stelle, wo sein Vetter verschwunden war, den mächtigen Schwanz eines Riesenhais erblickte, der das Wasser mit wilden Schlägen peitschte.

Der Vorfall war auch vom Ufer beobachtet worden, und einige Badegäste fliegen sofort ins Boot und eilten mit starken Ruderschlägen an den Schauplatz des Unglücks. Sie fanden den überlebenden jungen Mann, der einer Ohnmacht nahe war; von dem Verschwundenen selbst war aber keine Spur zu entdecken. Man rüstete sofort eine Hilfeexpedition aus, um wenigstens die Leiche des Unglücklichen zu bergen oder den Haißsch zu fangen. Aber alle Mühe war

vergebens. Umsonst suchte man das Wasser mit Netzen ab und suchte die Bemühungen den ganzen Tag über fort, ohne etwas von dem Unglücklichen zu finden, der ersichtlich das Opfer eines Menschenhaies geworden war. Die Fischer wollten das Tier einige Tage vorher gefangen haben.

In der Zelle verbrannt.

Aus Prag wird gemeldet: In dem Bezirksgefängnis von Schumburg in Nordböhmen brach in einer Zelle, in der zwei Häftlinge eingesperrt waren, Feuer aus. Da der Beschlüßer, der über das einzige Paar Schlüssel verfügte, gerade in die Stadt gegangen war, vermochte niemand die Zellentür zu öffnen. Man sah die verzweifelten Bemühungen der zwei Gefangenen am Zellenfenster, ohne daß man ihnen helfen konnte. Als man den Beschlüßer mittels Autos aus der Stadt geholt hatte, und die Zelle öffnete, fand man die beiden Häftlinge tot vor.

Stellet mit vernageltem Schädel.

In den italienischen Bezirken Veroli und Arpino sind zu wiederholten Malen und erst in letzter Zeit wieder Grabstätten aufgefunden worden, die zuweilen auf die vorchristliche Zeit zurückzuführen. Man hat dort Stellet gefunden, deren Schädel von Nägeln durchbohrt waren. Mit der merkwürdigen Erscheinung beschäftigt sich Prof. Scacchi Scaroni in einem eingehenden Aufsatz, der in einem italienischen archäologischen Fachblatt erschienen ist. Er ist nicht etwa der Ansicht, daß diese Stellet, die einen Nagel an der Stirn tragen, als ein Beweis für die Gefühlsheiligkeit der Altvordern zu gelten hätten, sich der alten Leute, die für die Gemeinschaft eine Last geworden waren, zu entledigen. Er behauptet ebenso die Hypothese, daß die in den Kopf getriebenen Nägel etwa eine in der alten Zeit beliebte Art der Todesstrafe andeuten. Er behauptet vielmehr, daß es sich dort um eine Maßnahme gegen ankündigende Krankheiten handelt, die sich aus dem Glauben erklärt, daß dem Nagel die Zauberkraft gegen Ansteckungsgefahr innewohnt. Daraus glaubt er den Brauch zurückzuführen zu dürfen, Tote, die an einer ankündigenden Krankheit gestorben waren, Nägel in die Köpfe zu schlagen. Die Tatsache, daß man nicht nur einzelne Stellet mit Nä-

geln im Kopfe fand, sondern häufig auch drei bis vier in einem Grade befestigte Leichen, scheint die Hypothese zu stützen.

Einstige Ec

Gipfel der Einsicht. „Varmherziger Gott rief die Dame des Hauses befüßt. „Wo ist denn das Telephon hingelassen?“ Worauf Mary, der die brennende Geiß des Hauses, antwortet: „Frau Brown fragte, ob sie das Telephon benutzen dürfe, und ich habe ich ihr den Apparat benutzend. Aber es war eine Höllenarbeit, das Ding von der Wand herunter zu bekommen.“

Aufschnitt. In einer Gesellschaft messen sie zwei Forschungsreisende im Aufschneiden. „Als ich kürzlich in Indien war, habe ich einen Stamm wilder Menschen entdeckt. Durchschnittlich waren sie so groß, daß ich ihren Kopf nur berühren konnte, wenn sie sich auf die Kniee niederließen!“ — „Das ist noch gar nichts“, versicherte der andere Forscher. „In Zentralafrika traf ich auf einen Negerschwanz, die Kerle waren so dunkel, um sie zu sehen, mußte ich ein Streichholz anzünden.“

Englischer Humor. „Sie haben mich vom sicheren Code des Ertrinkens gerettet“, erklärt der junge Mann und drückt seinem Retter dankbar die Hand. „Sie sollen der Gatte meiner Schwester werden.“ Der Retter wirft einen Blick auf die daneben stehende Schwester und macht ein lautes Geräusch. „Nun“, ruft der junge Mann ungeduldig, „wieso haben Sie sich entschlossen?“ — „Sie wieder mit Wasser zu werfen“, lautete die Antwort des Retters. Beim Photographieren. „Und nun, und nun, Gotteswillen, Helene, tu das nicht, niemand darf Dich erkennen.“

Der Unglückstag. „Ja es wahr, Papa, daß es Unglück bringt, sich am Freitag zu verheiraten.“ — „Dummer Junge warum sollte ausgerechnet am Freitag eine Ausnahme machen?“